

Süderländer Tageblatt: 20.02.2019

## Neue Chefärztin in Plettenberg

Das Plettenberger Radprax-Krankenhaus hat eine neue Chefärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Muazzez Citlak tritt die Nachfolge von Dr. Angelika Zeh an. Die 40-Jährige kommt aus Lüdenscheid. Seit vier Monaten arbeitet sie jetzt hier und hat sich eingelebt. Wir haben sie getroffen.

VON JONA WIECHOWSKI

Plettenberg – Citlak ist ein fröhlicher Mensch, das merkt man sofort. Und sie fühlt sich wohl in Plettenberg. Kaum vier Monate hier, sei sie dem Krankenhaus „richtig verbunden“, verrät sie im Gespräch. Was ihr besonders gefällt? Der Umgang mit den Patienten und Kollegen. Das Zwischenmenschliche sei ausgeprägter als in größeren Krankenhäusern. „Das ist sehr schön.“

Citlak arbeitet seit Anfang Oktober 2018 im Plettenberger Krankenhaus. Zum 1. Januar 2019 hat sie den Posten Chefärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie von Dr. Angelika Zeh wie geplant übernommen. Die hat sich nach sechseinhalb Jahren am heimischen Hospital in den Ruhestand verabschiedet.

„**Es geht um Menschen. Wir schrauben nicht einfach an Maschinen herum.**“

Muazzez Citlak, Chefärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Citlak hat vorher als Oberärztin neun Jahre in Lüdenscheid gearbeitet, davor zwei Jahre in der Chirurgie in Emmerich. Seit 2014 ist sie Fachärztin in dem Bereich Viszeralchirurgie. Was genau unter dieses Fachgebiet fällt? Alles, was mit den Eingeweiden zu tun hat. Vom Magen, über den Darm, bis zur Leber. Und, auch wenn sie nicht unmittelbar im Bauch ist, „gehört auch die Schilddrüse dazu“, erklärt Citlak. Zum Tagesgeschäft gehörten Leisten- oder Bauchwandbrüche.

Die 40-Jährige hat in den letzten Jahren viel Erfahrungen im Viszeralbereich sammeln können. Der Schwerpunkt ihrer medizinischen Ausbildung hat in diesem Fachgebiet gelegen. Dazu sei sie früh ans Operieren gekommen. „Ich durfte früh viel machen“, sagt sie und dankt ihren Chefs für das Vertrauen.



Muazzez Citlak ist die neue Chefärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus.

FOTO: WIECHOWSKI

Auf Vertrauen hofft die Neue auch von den Patienten. Die sollen sich durch den Wechsel nicht abschrecken lassen. Also solle niemand den Gang zum „kleinen“ Plettenberger Krankenhaus scheuen. Über ein großes Netzwerk könnte auch von

hier aus viel abgedeckt werden, was sonst nur in größeren Häusern möglich ist, erklärt Citlak und nennt Chemotherapie als Beispiel. Die Zufriedenheit der Patienten habe für Citlak einen hohen Stellenwert. Im Mittelpunkt der Chirurgin steht

deshalb: „Es geht um Menschen.“ Das dürften wir nicht vergessen. Auf ihren Job bezogen: „Wir schrauben nicht einfach an Maschinen herum.“ Nach der Operation selbst sei deshalb auch die Therapie nach dem Eingriff ein wichtiger Baustein.

Citlak wohnt „glücklich verheiratet“ mit ihren zwei Kindern in Lüdenscheid. „Die tollsten Kinder überhaupt“, schwärmt sie. „Ich bin verrückt nach ihnen.“ Deshalb wird sie auch in der Nachbarstadt wohnen bleiben. Ihr Sohn sei zufrieden in der Schule. „Ich könnte es mit meinem Herzen nicht vereinbaren, dass er unglücklich wird, wenn wir umziehen.“ Der Krankenhaus-Förderverein freut sich über die Ärztin. Ihr Kommen sei auch ein gutes Zeichen für den Erhalt des Krankenhauses, erklärt Fördervereins-Geschäftsführer Fritz Boy, der betont: „Wir bekennen uns auch weiterhin zum Krankenhaus.“

### Frühstück im Krankenhaus am Sonntag: „Der kranke Darm“

Am kommenden Sonntag, 24. Februar, 11 Uhr, findet das nächste Krankenhaus-Frühstück statt, das vom Förderverein des Krankenhauses organisiert wird. Das Thema: „Der kranke Darm“. Zu Gast ist die neue Chefärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Muazzez Citlak. Sie wird zum Stellenwert der Vorsorge bei Darmerkrankungen und auch zu Therapien bei beispielsweise Darm-

krebs referieren. Citlak: „Es gibt inzwischen sehr gute Therapien bei Krebs“. Der Grund für das Thema: „Darmkrebs ist zurzeit in aller Munde.“ Die Krankheit geht durch die Medien. „Weil sie besser erkannt wird“, erklärt sie. Es gebe bessere Möglichkeiten zur Heilung. Im Anschluss an den Vortrag können Fragen beantwortet werden. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.